

wendig, diese Forderung der Parteiführung, die das 12. ZK-Plenum erneut unterstrichen hat, noch stärker zu berücksichtigen.

Es gilt doch zu erreichen, daß alle Grundorganisationen im Inhalt ihrer täglichen Arbeit ausgehen von den in den Beschlüssen und Dokumenten des ZK aufgeworfenen aktuellen politischen Aufgaben und Forderungen. Die zahlreichen Beispiele wirksamer und erfolgreicher Arbeit der Grundorganisationen bei der Vorbereitung des 20. Jahrestages und auch jetzt — es sei nur an die Parteiorganisation des Karl-Liebknecht-Werkes Magdeburg erinnert — beweisen übereinstimmend, daß dies die wichtigste Voraussetzung aller weiteren erfolgreichen Schritte ist.

In noch stärkerem Maße müssen die Grundorganisationen alle Mitglieder und Kandidaten befähigen für das große Gespräch mit der Bevölkerung über die Grundfragen unserer Politik, wie sie auf dem 11. und 12. ZK-Plenum, in den Briefen an die westdeutsche Sozialdemokratie, in der Festrede des Genossen Walter Ulbricht zum 20. Jahrestag der Gründung der SED und in anderen Dokumenten dargelegt sind.

### **Erziehung zu standhaften Kämpfern**

Die Erziehung aller Genossen an Hand des Parteiprogramms und des Parteistatuts zu standhaften Kämpfern für die Politik der Partei und zur Treue zum Marxismus-Leninismus, zu hoher Wachsamkeit und Parteimoral, zu einem tief empfundenen Klassenbewußtsein stellt an jede Grundorganisation wachsende Anforderungen.

Wir können uns nicht damit begnügen, wenn in manchen Grundorganisationen den Mitgliedern und Kandidaten nur wenig Möglichkeiten gegeben werden, sich zum Beispiel im Kollektiv der Partei ausführlich über die Grundfragen auszusprechen, wie sie im Dialog mit der SPD aufgeworfen wurden.

In allen Grundorganisationen muß ein reges geistiges Leben, eine kämpferische Auseinandersetzung mit diesen brennenden Lebensfragen unserer Nation entfaltet werden. Die Aufgaben des Perspektivplanes ebenso wie die kommende offene Auseinandersetzung über die Lebensfragen der deutschen Nation, die wir in unserem Sinne entscheiden werden, verlangen die feste und unerschütterliche Einheit der Reihen der Partei.

Jede Grundorganisation muß daher stärker als bisher durch ihre Tätigkeit zur politisch-ideologischen und organisatorischen Geschlossenheit der Partei beitragen und jeden Genossen befähigen, sich mit den Argumenten des Gegners auseinanderzusetzen und unerschütterlich die Position unserer Partei zu vertreten. Das heißt, die Forderung zu erfüllen, die das 11. Plenum des ZK an jedes Mitglied unserer Partei gestellt hat: an der Entwicklung des Staats- und Klassenbewußtseins der Werktätigen unserer Republik unentwegt zu arbeiten.

### **Produktion — wichtiges Gefechtsfeld des Klassenkampfes**

Wir sind vor allem eine politische Partei. Über die Vorschläge von Partei, Staatsrat und Regierung zur Erhaltung des Friedens, zu Fra-

**Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands betrachtet die Sicherung der Nation vor Krieg und Vernichtung und die Herbeiführung eines dauerhaften Friedens als die Hauptfrage unserer Zeit. Sie will den Krieg aus dem Leben des deutschen Volkes für immer verbannen. Sie will die Quelle des Krieges in Westdeutschland und Westberlin verstopfen. Sie will dem unerträglichen feindseligen Gegenüberstehen von zwei deutschen Staaten ein Ende bereiten. Sie will einen Bruderkrieg verhindern. Der Kampf gegen den Militarismus und die Kriegspolitik der herrschenden Klasse gehörte von jeher zu den besten Seiten der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung.**

Aus dem Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands